**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 1 (1875)

Heft: 5

**Artikel:** Polizeiministern in's Album

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-422325

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Verschiedene Apostel.

Erlaubt, Ihr herren, baß ich mich In Religion vertiefe. Und euch bemerke, warum Paul Schrieb die Rorintherbriefe.

Der Grund liegt auf ber hand; benn wenn Er bei ben Rorinthern gemefen, So hatt' er's ihnen gefagt und gern Erfpart bas muhfame Lefen.

Gang anders ift es heut gu Tag Und täglich wird es toller, Denn febet nur bas Beifpiel an Des herrn Redattor Roller.

Berr Roller reist um's Morgenroth Mus feiner Schreiberftube Nach Bulad, um ber Demofratie Bu graben eine Grube,

Mer murbe fonft dem Mahlfreis mohl Den Randidaten erdichten? Flugs läßt Er "Ruebi" burch ben Draht Seiner "Bürcher Breffe" berichten.

Das ift ber alten und jegigen, Der heil'gen Apostel Treiben: Der alte ichrieb, weil er ferne mar, Er reiset, um zu ichreiben.

#### Chrlid gemeint.

Aron. Safte gehört die Gefchicht von Compesieres?

Leun Wo fo?

haben die Ultramontanen verweigert die Kirch für e Taaf und hoben Aron fie gemußt auffprengen die Thur mit Gewalt.

Sott, wie haißt, mit Gewalt? Leun

Aron. Jo, mit Gewalt von's Militar. hatten fie verrommelt die Thur und geraubert, mas fein gemefen zu ftehlen.

Satten fie nig getaaft, mars gefommen nig vor; follen fe's machen mie mir!

Aron. Beschnaiben? Und die Ultramontonen?

Levy Gollen fe's machen met fe wie wir?

Aron. Wie haißt?

Levy Collen fe fy fchachten!

#### Ein Druckfehler.

Man liest in ben Zeitungen, daß ber Erzbischof Lachat fich seine Absetzung und die täglich mehr zu Tage tretende Respettwidrigkeit gegen ben Unfehlbaren, fo febr zu Bergen nehme, daß er gang befummert aussehe. Sier fist ein Drudfehler, benn befanntlich ift bas Aussehen Lachats gewöhnlich fehr befummelt.

#### Polizeiminiftern in's Album.

Dem Basler. Die fonnt' ich bein vergeffen? Ich weiß, was bu mir bift. -Dem Lugerner. Goldne Abendfonne! Wie bist du so schön! Dem Bürcher.

Berr, bu fennft ben Sans: Es bleibt beim Alten!

Möchten Sie beim Durchlesen obiger Zeilen manchmal liebend gedenken Ihres bantbaren

Rebelfpalter.

Der Gemeindrath von St. Gallen hat die Berordnung erlaffen, baß beim Schlachten allgemein die neue Bruneau'iche Methode angewendet werbe, alfo auch bas "Schachten" verboten fei. Dagegen remonstrirten eine Ungahl Jiraeliten, weil biefer Beschluß eine Beeintrachtigung ber gemahrleisteten Glaubens: und Gemiffensfreiheit involvire.

Diefer Fall ift von außerordentlicher Wichtigkeit. Wird nachgewiesen, daß die "Geschächteten" ber mosaischen Religion angehören, muß natürlich ber Gemeindrath nachgeben; wenn nicht, wird ben Ifraeliten ber Prozeß gemacht wegen Berfolgung von Undersglaubenben.

#### Brieffaften der Redaftion.

Regulus. Ber Pech angreift, besubett sich. — ? in Höngg. Wir haben auch schon einen Schul voll geholt auf der Prücke nach Altssteten. Deshalb aber tragen wir keinen Groll; man kann boch einem Gemeinbrath nicht zumuthen, daß er den Klagen der Bürger abhilft. Fügen sie sich in Gebuld; wir slechten sir siege faubern Ohren später ein Kränzlein, das ihnen schlecht bedagen soll. — Sangrado. Solche Vilver ein Kränzlein, das ihnen schlecht bedagen Lassen Lassen werden ich sollen sich beiter den kehren Deren schlen ein keinen moch nicht bringen. Lassen Lassen hat er, wie die Koden sich von sich hören; scharfe Recepte sind stets willkommen. — P. in Z. Sie Leichenverbrenner, lassen Sie bedauptet, allerdings ein Menzschenalter binter sich; daß var aber auch 52 Jahre in der Politik eine hervorragende Rolle spielen konnte, zeugt von rascher Geistesentwicklung der Mossimbier; sindliche Keden sind betannte sich dort keine Settenbeit. — S. in R. Brieflich. — L. in R. Woga Dsenheim, wenn noch Fürsen leben. — Postheiri. Wo bleibst du? Wir sehnen pünktlich. — H. in Z. Wir bitten: kurz, sonst ist unsonst. — Pungolo. Soll verwendet werden. Dank! — Jäger in R. Senden Sie das Original.

# Chrentafel.

Der berühmte Pfarrer Meier von Altishofen, Lugern, hat vom Papfte als Neujahrsgeschenk die Ernennung jum — Chrenkammerer erhalten. Der ihm hiebei überreichte Schluffel trägt die rathselhafte Inschrift:

Ich bin bas K Du das H

Die Gläubigen bas H

In diesem Beichen werden wir fiegen."

Conderbar! Do bleibt benn ba ber Birte?

Der Thierschutyverein hat einem hundebesitzer die Berbienstmedaille zugesprochen, weil er um sein treues Thier nicht zu plagen, den Maulforb felber trug.

Die Spanier haben ihrem jungen König Alphons ben Namen Bater gegeben. Die tugendrosige Jabella soll bei dieser Nachricht Freuden: thränen geweint haben, benn jest ift bas Gerebe ber bofen Welt, Alfons habe feinen Bater, endlich jum Schweigen gebracht. Plöglich aber fiel sie Marfori heftig schluchzend in die Arme als man sie darauf ausmerksam machte, daß, wie nun Alfons sein eigener Bater, fie also auch ihre eigene Großmutter fei.



Chueri. Galled a Ragel, bas ift au en Larme i bere Stabt in.

Rägel. Beh, mas ift benn a mider Tüufels.

Chneri. Ja, ich fage:n:eu; me g'hort nud als Fürst und Stadtrath. Da "Bürkli" hatene für's Better glüüt. Da dont's bofi Gicichte ga, wenn's e fo furt gab; muffebr mege bene Sunfergichichte!

Ja, fi werdet woll fenne hante, bis a bend!

Chneri. Natürli und ich glaube : n : a felber nud, daß eine überchömid; e fo hageli g'ichwind donnets benn boch nub renne. Und benn machebies wie d'Jäger: Benn en Juchs es Suhnli gfreffe hab, benn gabs hinderem ber; uf einmal wird en haas ufgichtäuft und alles rennt em na: "Hebedä!" Und de Fuchs nud fuul und nimmt nameh huhnli und eso gads prezis ba; i wette grad ja na e Duble!

Auf den

# Alebelspalter

abonnirt man fortwährend, außer ben bezeichneten Ablagen, bei allen Postämtern und Buchhandlungen vierteljährlich Fr. 3, halbjährlich Fr. 5,

per Jahr Fr. 10.

Die im laufenben Quartal erschienenen nummern werben nachgeliefert.

Die Expedition.